

Am 12.04.95 war es endlich wieder soweit. Elf Nittenauer nahmen an der Einzeloberpfalzmeisterschaft der Herren teil. MIII: Gleich zu Beginn gab es einen riesigen Schock für manche Nittenauer Teilnehmer: Bernd Moore durfte als DWZ-Stärkster in die MII. Dann begann die erste Runde dieses wichtigen Turniers. Für den TSV starteten in der MIII folgende Spieler: Preischl Manfred, Dworak Helmut, Trautner Armin, Jakob Markus und Gerhard Maurer. Am Schluß der OSEM stellte sich ein überraschendes Ergebnis heraus: Preischl Manfred hatte es endlich geschafft. Mit 5,5 : 2,5 Punkten erreichte er den 7. Platz und ist somit berechtigt nächstes Jahr in der MII zu spielen. Helmut Dworak hatte es leider wieder nicht geschafft. Mit 4 : 4 Punkten erreichte er nur den 37. Platz.

Maurer Gerhard erreichte den 45. Platz mit 4 : 4 Punkten. Doch sei nebenbei gesagt, daß ich mit Fieber das Turnier spielen mußte und so nicht durchgehend gut spielen konnte. Jakob Markus erreichte mit 3 : 5 Punkten den 71. Platz. Armin Trautner, der in diesem Turnier sehr enttäuschte, belegte mit nur 3 : 5 Punkten den 74. Platz. Zum Schluß möchte unser Reporter Maurer Gerhard, der den Bericht über die MIII schrieb, noch zwei Sachen loswerden:

1. Bei dieser OSEM war das unkollegiale Verhalten einiger TSVler schwer zu bemängeln. Ich möchte nur das nach Hause fahren ansprechen. Die betroffenen Leute werden bescheid wissen.
2. Die Zeitungsberichte. Bayer Peter schreibt diese Zeitungsberichte richtig böseartig, so daß sich viele darüber ärgern.

MII: Unter den Nittenauern Spielern viel vor allem der eigentliche MIII Spieler Bernd Moore auf, der mit nur einer Niederlage auf 4,5 Punkte kam und immerhin den 27. Platz von 73 Teilnehmern belegte. Nach dieser Leistung kann man wohl sagen, das man in Zukunft auf in bauen kann (breite Schultern hat er ja). Der beste Nittenauer Spieler war diesmal Stefan Weber, mit ebenfalls 4,5 Punkten war er dauernd in der Spitzengruppe vertreten und erreichte einen beachtlichen 18. Rang. Dieser Erfolg wird sicher noch ausbaufähig sein, da unter seinen 8 Partien 3 Niederlagen zu finden waren.

Unser Brett 2 Spieler Dr. Wolfgang Lorenz spielte nicht auf der Höhe seines Könnens. Er erreichte gerade nur 50 % der erreichbaren Punktzahl und konnte sich im Mittelfeld mit einem 34. Platz etablieren. Unser Schreiberling Jochen Hellerbrand kam auf für ihn sicherlich enttäuschende 3,5 Punkte und errang gerade noch einen Platz unter den ersten 50 indem er 49. wurde. Unter seinen Partien befanden sich aber drei unglückliche Niederlagen. Man muß aber dazu sagen, daß er als Fahrer nicht auf dem höchsten Level spielen konnte. Gerhard Söllner kam auch bei dieser OSEM nicht über die 50 %-Marke hinaus und erreichte nach sehr schlechtem Start (1 aus 4) immerhin noch 3,5 Punkte und kam auf den 53. Platz. Unser Pointscorer in der Bezirksliga, Johann Oberberger, war bei dieser MII völlig von der Rolle. Nachdem er in der dritten Runde das Freilos hatte, kam er auf 3 von 8 möglichen Punkten und damit auf den 59. Platz.

Abschlußfazit: Diese Oberpfalzmeisterschaft war wegen seiner neuer Bedenkzeitregelung (6 St. pro Partie) ziemlich langwierig. Da aber im Oberpfalzkongress entschieden wurde das diese Regelung beibehalten wird und zusätzlich noch eine Organisationsgebühr von DM 10 erhoben wird, werde ich mir überlegen, ob ich bei der nächsten OSEM noch mal mitspielen werde.